



Installationshandbuch

RadiForce® RX370

LCD-Farbmonitor

Wichtig

Lesen Sie dieses „Installationshandbuch“ und das „Gebrauchsanweisung“ (separater Band) aufmerksam durch, um sich mit der sicheren und effizienten Bedienung vertraut zu machen.

-
- Informationen zur Installation / Verbindung des Monitors entnehmen Sie bitte der „Gebrauchsanweisung“.
 - Besuchen Sie unsere Website für die neusten Informationen über unser Zubehör, einschließlich des „Installationshandbuch“ :
www.eizoglobal.com
-

Die Produktspezifikationen variieren möglicherweise in den einzelnen Absatzgebieten. Überprüfen Sie, ob die Spezifikationen im Handbuch in der Sprache des Absatzgebietes geschrieben sind.

Kein Teil dieses Handbuchs darf ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von EIZO Corporation in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln – elektronisch, mechanisch oder auf andere Weise – reproduziert, in einem Suchsystem gespeichert oder übertragen werden.

EIZO Corporation ist in keiner Weise verpflichtet, zur Verfügung gestelltes Material oder Informationen vertraulich zu behandeln, es sei denn, es wurden mit EIZO Corporation beim Empfang der Informationen entsprechende Abmachungen getroffen. Trotz größter Sorgfalt, um sicherzustellen, dass dieses Handbuch aktuelle Informationen enthält, können EIZO-Produktspezifikationen ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

INHALT

INHALT	3	Kapitel 4 Verwenden des Monitors über einen längeren Zeitraum	23
Kapitel 1 Grundeinstellungs- und Funktionsliste	5	4-1. Einstellen des Energiesparmodus	23
1-1. Verwendung von Schaltern und Bedienungsführung	5	Kapitel 5 Konfigurieren der Monitoreinstellungen	24
1-2. Grundeinstellungen des Einstellungsmenüs	7	5-1. Festlegen der Sprache	24
1-3. Funktionsliste	9	5-2. Anzeigen des Symbols für das Ändern der USB-Anschlüsse in der Bedienungsführung	24
Kapitel 2 Einstellen des Bildschirms	10	5-3. Wechseln der zum Betreiben von USB-Geräten verwendeten PCs	25
2-1. Kompatible Auflösungen	10	5-4. Automatische Erkennung des Eingangssignals	26
2-2. Einstellung des Eingangssignals	10	5-5. Einstellung der Version für DisplayPort 1-Eingang	26
2-3. Wählen des Anzeigemodus (CAL Switch Mode)	11	5-6. Einstellung der DVI-Wiederholrate	27
2-4. Justieren der Helligkeit / Farben	12	5-7. Einstellung der Ausrichtung der Bildanzeige	27
● Anpassungselemente für jeden Modus	12	5-8. Anpassen der Helligkeit der Netzkontrollschalter-LED	28
● Justieren der Helligkeit	12	5-9. Überspringen nicht verwendeter Anzeigemodi	28
● Aktivieren oder Deaktivieren von Hybrid Gamma PXL	13	5-10. Aktivieren oder Deaktivieren der DisplayPort-Kommunikation im Energiesparmodus	28
● Justieren des Kontrasts	13	5-11. Bedienschalter sperren	29
● Justieren der Farbtemperatur	14	5-12. Anzeigen / Verbergen der Graustufen-Warnung	29
● Einstellen des Gammawerts	14	5-13. Abrufen von Daten zur erwarteten Lebensdauer	30
● Justieren des Farbtons	15	5-14. Anzeigen / Verbergen des EIZO-Logos	30
● Justieren der Farbsättigung	15	5-15. Anzeigen der Monitorinformationen	31
● Justieren der Gain-Einstellung	16	5-16. Zurücksetzen auf die Standardwerte	32
2-5. Anzeigen des Unterfensters	17	● Zurücksetzen des Farbeinstellungswerts	32
● Einstellen des Eingangssignals für das PinP-Unterfenster	18	● Zurücksetzen aller Einstellungen	32
● Einstellen des Anzeigemodus (CAL Switch Mode) für das PinP-Unterfenster	18	Kapitel 6 Fehlerbeseitigung	33
● Einstellen der Anzeigeposition des PinP-Unterfensters	18	6-1. Kein Bild	33
● Anzeigen oder Verbergen des PinP-Unterfensters	18	6-2. Bildverarbeitungsprobleme	34
2-6. Aktivieren oder Deaktivieren der Sharpness Recovery (die Funktion zum Korrigieren der Bildklarheit)	19	6-3. Andere Probleme	35
● Zurücksetzen der Sharpness Recovery	19	● Fehlercode-Tabelle	36
Kapitel 3 Kontrolle der Monitorqualität	20	Kapitel 7 Referenz	37
3-1. Verwenden der SelfCalibration-Funktion	20	7-1. Schwenkarm-Installationsvorgang	37
● Ausführen der SelfCalibration	20	7-2. Verwendung der USB-Hub-Funktion	39
● Überprüfen der Ergebnisse der SelfCalibration	21	7-3. Hauptstandardeinstellungen	40
3-2. Verwenden der Grauskalenprüfungsfunktion	21		
● Ausführen einer Grauskalenprüfung	21		
● Überprüfen der Ergebnisse der Grauskalenprüfung	22		
3-3. Anzeigen / Verbergen von Warnungen oder QC-Verlauf	22		

Anhang	41
Marke	41
Lizenz	41
BEGRENZTE GARANTIE	42
Informationen zum Thema Recycling	43

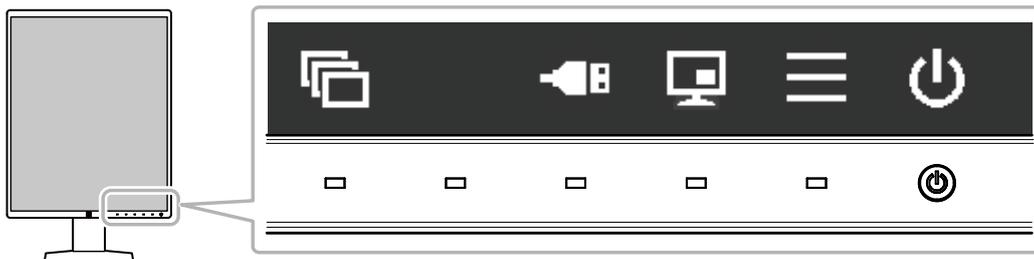
Kapitel 1 Grundeinstellungs- und Funktionsliste

1-1. Verwendung von Schaltern und Bedienerführung

1. Anzeige der Bedienerführung

Berühren Sie eine Taste (außer ).

Die Bedienerführung wird auf dem Bildschirm wiedergegeben.



Anzeige	Funktion
	Ein-/Ausschalten des Monitors.
	Anzeigen des Einstellungsmenüs. Das Einstellungsmenü wird zum Konfigurieren erweiterter Monitoreinstellungen verwendet.
	Anzeigen oder Verbergen des PinP-Unterfensters. Weitere Informationen zum Wechseln von Anzeigemodi finden Sie unter „2-5. Anzeigen des Unterfensters“ (Seite 17). Achtung <ul style="list-style-type: none"> Die Bedienerführung zeigt dieses Element nicht standardmäßig an. Siehe „Einstellen des Eingangssignals für das PinP-Unterfenster“ (Seite 18) für Informationen zum Anzeigen.
	Wechseln der zum Betreiben von USB-Geräten verwendeten PCs. Weitere Informationen zum Wechseln von PCs finden Sie unter „5-3. Wechseln der zum Betreiben von USB-Geräten verwendeten PCs“ (Seite 25). Achtung <ul style="list-style-type: none"> Die Bedienerführung zeigt dieses Element nicht standardmäßig an. Siehe „5-2. Anzeigen des Symbols für das Ändern der USB-Anschlüsse in der Bedienerführung“ (Seite 24) für Informationen zum Anzeigen.
	Die Anzeigemodi werden gewechselt. Weitere Informationen zum Wechseln von Anzeigemodi finden Sie unter „2-3. Wählen des Anzeigemodus (CAL Switch Mode)“ (Seite 11).
 	Ein Element wird ausgewählt.
	Der ausgewählte Inhalt wird angewendet.
	Die Auswahl wird aufgehoben.

2. Einstellungen / Anpassungen

1. Berühren Sie einen Schalter für das Symbol, das das Element zeigt, das Sie einstellen möchten. Das Menü erscheint.
2. Verwenden Sie jeden Schalter zum Konfigurieren der Einstellung. Wählen Sie bei Bedarf zum Anwenden der Einstellung.

3. Beenden

Wählen Sie , um das Menü zu verlassen.

Hinweis

- Das Menü und die Bedienung verschwinden automatisch nach einigen Sekunden, wenn keine Schalter betätigt werden.
-

1-2. Grundeinstellungen des Einstellungsmenüs

1. Anzeigen des Einstellungsmenüs

1. Wählen Sie  in der Bedienung. Das Einstellungsmenü erscheint.



Hinweis

- Rufen Sie zum Anpassen oder Einstellen von Elementen der „Administratoreinstellungen“ das Einstellungsmenü entsprechend der folgenden Vorgehensweise auf:
 1. Wählen Sie  zum Ausschalten des Monitors.
 2. Während Sie den Schalter ganz links () berühren, berühren Sie  für mehr als zwei Sekunden, um den Monitor einzuschalten. „Administratoreinstellungen“ wird angezeigt.

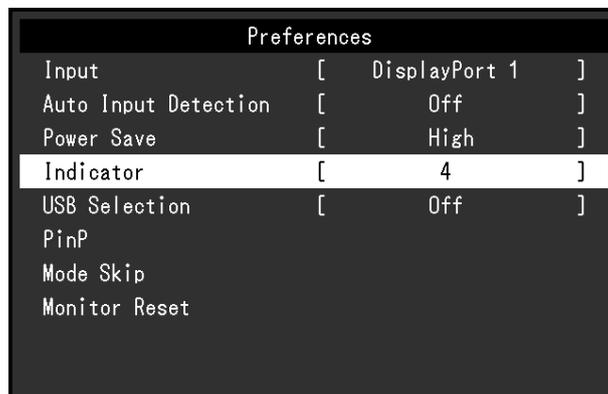
2. Einstellungen / Anpassungen

1. Wählen Sie mit   ein Menü zur Einstellung / Anpassung aus, wählen Sie dann .



Das erweiterte Menü erscheint.

2. Wählen Sie mit   ein Element zur Einstellung / Anpassung aus, wählen Sie dann .



Das Anpassungs- / Einstellungsmenü erscheint.

3. Stellen Sie die ausgewählte Funktion unter Verwendung von **<** **>** ein, und wählen Sie dann **✓**.



Hinweis

- Die Einstellungen für Elemente der „Administratoreinstellungen“ werden durch Wählen von „Anwenden“ angewendet.



3. Beenden

Wählen Sie mehrmals **✕** aus, um das Einstellungs Menü zu verlassen.

Hinweis

- Das Menü für Elemente der „Administratoreinstellungen“ kann durch Wählen von „Anwenden“ verlassen werden.
-

1-3. Funktionsliste

In der folgenden Tabelle werden die Elemente des Einstellungsmenüs aufgeführt.

Hauptmenü	Element	Referenz
CAL Switch Mode	Modus	„2-4. Justieren der Helligkeit / Farben“ (Seite 12)
	Helligkeit	
	Hybrid Gamma PXL	Hinweis
	Kontrast	• Die Funktionen, die im „CAL Switch Mode“ eingestellt oder angepasst werden können, hängen vom Modus ab (siehe „Anpassungselemente für jeden Modus“ (Seite 12)).
	Temperatur	
	Gamma	
	Farbton	
	Sättigung	
	Gain-Einstellung	
	Zurücksetzen	
RadiCS SelfQC	SelfCalibration	„3-1. Verwenden der SelfCalibration-Funktion“ (Seite 20)
	Grauskalenprüfung	„3-2. Verwenden der Grauskalenprüfungsfunktion“ (Seite 21)
	LEA	„5-13. Abrufen von Daten zur erwarteten Lebensdauer“ (Seite 30)
	Einstellungen	„3-3. Anzeigen / Verbergen von Warnungen oder QC-Verlauf“ (Seite 22)
Einstellungen	Eingang	„2-2. Einstellung des Eingangssignals“ (Seite 10)
	Autom. Eingabeerkennung	„5-4. Automatische Erkennung des Eingangssignals“ (Seite 26)
	Energiesp.	„4-1. Einstellen des Energiesparmodus“ (Seite 23)
	Indikator	„5-8. Anpassen der Helligkeit der Netzkontrollschalter-LED“ (Seite 28)
	USB-Auswahl	„5-2. Anzeigen des Symbols für das Ändern der USB-Anschlüsse in der Bedienerführung“ (Seite 24)
	PinP	„2-5. Anzeigen des Unterfensters“ (Seite 17)
	Modus überspringen	„5-9. Überspringen nicht verwendeter Anzeigemodi“ (Seite 28)
	Monitor zurücksetzen	„5-16. Zurücksetzen auf die Standardwerte“ (Seite 32)
Sprachen		„5-1. Festlegen der Sprache“ (Seite 24)
Informationen		„5-15. Anzeigen der Monitorinformationen“ (Seite 31)
Administratoreinstellungen	Bildschirm-Logo	„5-14. Anzeigen / Verbergen des EIZO-Logos“ (Seite 30)
	Bediensperre	„5-11. Bedienschalter sperren“ (Seite 29)
	Bildrotation	„5-7. Einstellung der Ausrichtung der Bildanzeige“ (Seite 27)
	DP Power Save	„5-10. Aktivieren oder Deaktivieren der DisplayPort-Kommunikation im Energiesparmodus“ (Seite 28)
	Graustufen-Warnung	„5-12. Anzeigen / Verbergen der Graustufen-Warnung“ (Seite 29)
	Sharpness Recovery	„2-6. Aktivieren oder Deaktivieren der Sharpness Recovery (die Funktion zum Korrigieren der Bildklarheit)“ (Seite 19)
	Signalformat	„5-5. Einstellung der Version für DisplayPort 1-Eingang“ (Seite 26) „5-6. Einstellung der DVI-Wiederholrate“ (Seite 27)

Kapitel 2 Einstellen des Bildschirms

2-1. Kompatible Auflösungen

Für Informationen zu den kompatiblen Auflösungen des Monitors siehe „Kompatible Auflösungen“ in der Gebrauchsanweisung.

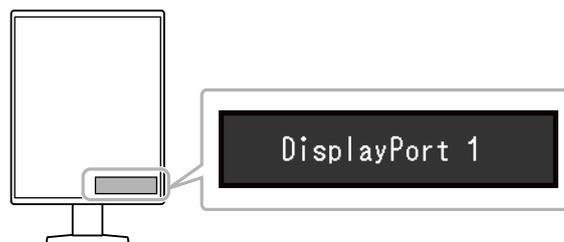
2-2. Einstellung des Eingangssignals

Sie können ein Eingangssignal auswählen, das auf dem Bildschirm angezeigt werden soll.

Ablauf

1. Wählen Sie „Einstellungen“ im Einstellungsmenü und dann .
2. Wählen Sie „Eingang“ und dann .
3. Wählen Sie oder , um entweder „DisplayPort 1“, „DisplayPort 2“ oder „DVI“ auszuwählen, und dann .

Wenn die Einstellung abgeschlossen ist, werden die Namen der Eingangs-Ports angezeigt.



Achtung

- Wenn Sie das Hauptnetz aus- und wieder anschalten, wird das Eingangssignal unabhängig von der Einstellung automatisch erkannt.
- Wenn der PC, der das spezifizierte Signal ausgibt, in den Energiesparmodus geschaltet oder ausgeschaltet wird und „Autom. Eingabeerkennung“ auf „Ein“ eingestellt ist, wird jedes weitere verfügbare Signal automatisch angezeigt. Für Details siehe [„5-4. Automatische Erkennung des Eingangssignals“ \(Seite 26\)](#).
- Die Signale, die im Unterfenster angezeigt werden können, variieren je nach den auf dem Hauptbildschirm angezeigten Signalen. Wenn Sie das Eingangssignal für den Hauptbildschirm ändern, wird „PinP-Anzeige“ möglicherweise ausgeschaltet. Weitere Informationen finden Sie unter [„2-5. Anzeigen des Unterfensters“ \(Seite 17\)](#).

2-3. Wählen des Anzeigemodus (CAL Switch Mode)

Sie können den Anzeigemodus der Anwendung des Monitors entsprechend auswählen. Für Informationen zum Festlegen des Anzeigemodus für das PinP-Unterfenster siehe „Einstellen des Anzeigemodus (CAL Switch Mode) für das PinP-Unterfenster“ (Seite 18).

Anzeigemodi

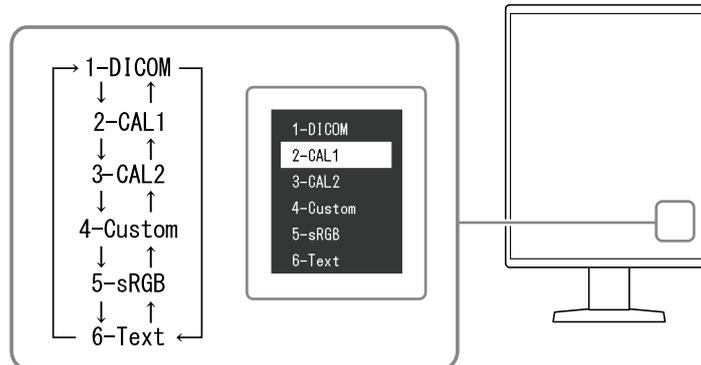
√: Kann kalibriert werden

Modus	Einsatzzweck	
1-DICOM	Die Anzeige wird unter Verwendung von Grauskaleneigenschaften gemäß DICOM® Teil 14 aktiviert.	√
2-CAL1	Zeigt den mit der Kalibrierungssoftware justierten Bildparameter an.	√
3-CAL2		√
4-Custom	Wählen Sie diesen Modus zum Konfigurieren gewünschter Einstellungen.	-
5-sRGB	Geeignet für die Farbangleichung mit sRGB-kompatiblen Peripheriegeräten.	-
6-Text	Zum Anzeigen von Dokumenten, Tabellen oder anderem Text geeignet.	-

Ablauf

- Berühren Sie eine Taste (außer ).
- Wählen Sie  in der Bedienung. Das Modusmenü wird unten rechts angezeigt.

Beispiel:



- Die Modi werden jedes Mal, wenn Sie  wählen, der Reihe nach geändert. Sie können auch  oder  zum Ändern von Modi wählen, wenn das Modusmenü angezeigt wird.

Hinweis

- Das Einstellungsmenü und das Modusmenü können nicht gleichzeitig angezeigt werden.

2-4. Justieren der Helligkeit / Farben

Sie können die Helligkeit und Farben für jeden Modus justieren und die Einstellungen speichern.

Achtung

- Es dauert etwa 15 Minuten, bis sich die elektrischen Bauteile im Produkt stabilisiert haben. Bitte warten Sie vor der Durchführung von Justierungen mindestens 15 Minuten, nachdem der Monitor eingeschaltet wurde oder er den Energiesparmodus beendet hat.
- Das gleiche Bild kann in verschiedenen Farben auf mehreren Monitoren aufgrund ihrer monitorspezifischen Eigenschaften gesehen werden. Führen Sie die Feinabstimmung der Farben auf mehreren Monitoren visuell durch.

Hinweis

- Verwenden Sie einen in „%“ oder „K“ angezeigten Wert nur als Referenz.

● Anpassungselemente für jeden Modus

Die Funktionen, die angepasst werden können, variieren je nach Modustyp. (Funktionen, die nicht angepasst oder eingestellt werden können, können nicht gewählt werden.)

√: Einstellbar -: Nicht einstellbar

Funktion	CAL Switch Mode					
	1-DICOM	2-CAL1	3-CAL2	4-Custom	5-sRGB	6-Text
Helligkeit	-	-	-	√	√	√
Hybrid Gamma PXL	√	√	√	-	-	-
Kontrast	-	-	-	√	√	√
Temperatur	-	-	-	√	√	√
Gamma	-	-	-	√	√	√
Farbton	-	-	-	√	√	√
Sättigung	-	-	-	√	√	√
Gain-Einstellung	-	-	-	√	√	√
Zurücksetzen	√	√	√	√	√	√

● Justieren der Helligkeit

Die Bildschirmhelligkeit wird durch Veränderung der Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung (Lichtquelle des LCD-Display) justiert.

Einstellungsbereich

0 bis 100 %

Ablauf

1. Wählen Sie „CAL Switch Mode“ im Einstellungsmenü und dann .
2. Wählen Sie „Helligkeit“ und dann .
3. Legen Sie die Einstellung mit oder fest.
4. Wählen Sie nach abgeschlossener Einstellung.

● Aktivieren oder Deaktivieren von Hybrid Gamma PXL

Das Produkt unterscheidet bei aktivierter Hybrid Gamma PXL-Funktion automatisch zwischen monochromen und farblichen Bereichen des selben Bilds auf Pixelebene und zeigt mit dem Gamma-Wert ein Farbbild zur Farbbildanzeige an.

Einstellungsbereich

Ein, Aus

Ablauf

1. Wählen Sie „CAL Switch Mode“ im Einstellungsmenü und dann .
2. Wählen Sie „Hybrid Gamma PXL“, dann .
3. Wählen Sie „Ein“ oder „Aus“ und dann .

Achtung

- Bei PinP-Anzeige werden die Einstellungen für den Hybrid Gamma PXL am Hauptbildschirm für den gesamten Bildschirm übernommen.
-

● Justieren des Kontrasts

Die Helligkeit des Bildschirms wird durch Variieren des Videosignalwerts justiert.

Einstellungsbereich

0 bis 100 %

Ablauf

1. Wählen Sie „CAL Switch Mode“ im Einstellungsmenü und dann .
2. Wählen Sie „Kontrast“ und dann .
3. Legen Sie die Einstellung mit oder fest.
4. Wählen Sie nach abgeschlossener Einstellung.

Hinweis

- Wenn der Kontrast auf 100 % eingestellt wird, werden alle Farbabstufungen angezeigt.
 - Bei der Justierung des Monitors wird empfohlen, die Helligkeitsjustierung, die die Zeichenabstufung nicht verlieren darf, vor der Kontrastjustierung durchzuführen.
 - Führen Sie die Kontrastjustierung in den folgenden Fällen durch.
 - Wenn Sie das Gefühl haben, dass der Bildschirm zu hell ist, selbst wenn die Helligkeit auf 0 % eingestellt ist
-

● Justieren der Farbtemperatur

So justieren Sie die Farbtemperatur.

Die Farbtemperatur wird normalerweise verwendet, um den Farbton von „Weiß“ und / oder „Schwarz“ durch einen numerischen Wert auszudrücken. Dieser Wert wird in „K“ (Kelvin) ausgedrückt. Bei niedrigen Temperaturen bekommt der Bildschirm einen Rotstich, während sich bei hohen Temperaturen, ähnlich wie bei einer Flamme, ein Blaustich bemerkbar lässt. Die voreingestellten Gain-Werte werden für jeden Farbtemperaturwert eingestellt.

Einstellungsbereich

Nativ, 6000 K bis 15000 K (in Schritten von 100 K), sRGB

Ablauf

1. Wählen Sie „CAL Switch Mode“ im Einstellungsmenü und dann .
2. Wählen Sie „Temperatur“ und dann .
3. Legen Sie die Einstellung mit oder fest.
4. Wählen Sie nach abgeschlossener Einstellung.

Hinweis

- Mit „Gain-Einstellung“ können Sie weitere erweiterte Justierungen durchführen (siehe „Justieren der Gain-Einstellung“ (Seite 16)).
 - Wenn Sie die Option auf „Nativ“ stellen, wird das Bild in der voreingestellten Farbe auf dem Monitor angezeigt (Gain-Einstellung: 100 % für jedes RGB).
 - Wenn die Gain-Einstellung verändert wird, wird die Farbtemperatur auf „Benutzer“ geändert.
-

● Einstellen des Gammawerts

Stellen Sie den Gammawert ein. Die Helligkeit des Monitors variiert je nach Videopegel des Eingangssignals. Die Abweichung verhält sich jedoch nicht proportional zum Eingangssignal. Die Bewahrung des Ausgleichs zwischen Eingangssignal und der Helligkeit des Monitors wird als „Gamma-Korrektur“ bezeichnet.

Einstellungsbereich

1,6 bis 2,7, sRGB

Ablauf

1. Wählen Sie „CAL Switch Mode“ im Einstellungsmenü und dann .
2. Wählen Sie „Gamma“ und dann .
3. Legen Sie die Einstellung mit oder fest.
4. Wählen Sie nach abgeschlossener Einstellung.

Achtung

- Wenn Hybrid Gamma PXL eingeschaltet ist, wird der Gamma-Wert für die Pixel, die ein Farbbild anzeigen, unabhängig von der Einstellung auf einen für die Farbbildanzeige geeigneten Wert eingestellt (Fest).
-

● Justieren des Farbtons

So justieren Sie den Farbton.

Einstellungsbereich

-100 bis 100

Ablauf

1. Wählen Sie „CAL Switch Mode“ im Einstellungsmenü und dann .
2. Wählen Sie „Farbton“ und dann .
3. Legen Sie die Einstellung mit oder fest.
4. Wählen Sie nach abgeschlossener Einstellung.

Achtung

- Mit dieser Funktion können manche Farbabstufungen nicht angezeigt werden.
-

● Justieren der Farbsättigung

So justieren Sie die Farbsättigung.

Einstellungsbereich

-100 bis 100

Ablauf

1. Wählen Sie „CAL Switch Mode“ im Einstellungsmenü und dann .
2. Wählen Sie „Sättigung“ und dann .
3. Legen Sie die Einstellung mit oder fest.
4. Wählen Sie nach abgeschlossener Einstellung.

Achtung

- Mit dieser Funktion können manche Farbabstufungen nicht angezeigt werden.
-

Hinweis

- Der Mindestwert (-100) ändert den Bildschirm in monochrom.
-

● Justieren der Gain-Einstellung

Die Helligkeit der Farbkomponenten (Rot, Grün und Blau) wird als „Gain“ bezeichnet. Der Farbton für „Weiß“ kann durch Änderung des Gain-Wertes eingestellt werden.

Einstellungsbereich

0 bis 100 %

Ablauf

1. Wählen Sie „CAL Switch Mode“ im Einstellungsmenü und dann .
2. Wählen Sie „Gain-Einstellung“ und dann .
3. Wählen Sie die Farbe, die justiert werden soll, aus „Rot“, „Grün“ und „Blau“, und wählen Sie dann .
4. Legen Sie die Einstellung mit oder fest.
5. Wählen Sie nach abgeschlossener Einstellung.

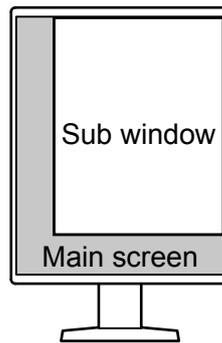
Achtung

- Mit dieser Funktion können manche Farbabstufungen nicht angezeigt werden.

Hinweis

- Der Gain-Wert ändert sich mit der Farbtemperatur.
 - Wenn die Gain-Einstellung verändert wird, wird die Farbtemperatur auf „Benutzer“ geändert.
-

2-5. Anzeigen des Unterfensters



Hinweis

- Wenn „PinP-Anzeige“ auf „DisplayPort 2“ oder „DVI“ eingestellt ist, wird  in der Bedienung angezeigt.
- Die Signale, die im Unterfenster angezeigt werden können, variieren je nach den auf dem Hauptbildschirm angezeigten Signalen.

Signale am Hauptbildschirm	Signale im Unterfenster
DisplayPort 1	DisplayPort 2 / DVI
DisplayPort 2	DVI
DVI	-

- Die folgenden Auflösungen für das PinP-Unterfenster werden unterstützt. Das PinP-Unterfenster zeigt Bilder in 8-Bit an.

√: Unterstützt

Auflösung (H x V)	Vertikale Scan-Frequenz (Hz)	DisplayPort		DVI	
		Hochformat	Querformat	Hochformat	Querformat
720 × 400	70	√	√	√	√
640 × 480	60	√	√	√	√
800 × 600	60	√	√	√	√
1024 × 768	60	√	√	√	√
1280 × 1024	60	√	√	√	√
1600 × 1200	60	-	√	-	√
1200 × 1600	60	√	-	√	-
1920 × 1200	60	-	√	-	√
1200 × 1920	60	√	-	√	-

Achtung

- Das PinP-Unterfenster ist in den folgenden Fällen nicht verfügbar:
 - Es wird kein Signal empfangen.
 - Ein nicht unterstütztes Signal wurde empfangen.

● Einstellen des Eingangssignals für das PinP-Unterfenster

Wählen Sie ein Signal, das im PinP-Unterfenster angezeigt werden soll.

Ablauf

1. Wählen Sie „Einstellungen“ im Einstellungsmenü und dann .
2. Wählen Sie „PinP“ und dann .
3. Wählen Sie „PinP-Anzeige“ und dann .
4. Verwenden Sie oder , um „Aus“, „DisplayPort 2“ oder „DVI“ auszuwählen.
5. Wählen Sie nach abgeschlossener Einstellung.

● Einstellen des Anzeigemodus (CAL Switch Mode) für das PinP-Unterfenster

Sie können den Anzeigemodus des PinP-Unterfensters festlegen.

Ablauf

1. Wählen Sie „Einstellungen“ im Einstellungsmenü und dann .
2. Wählen Sie „PinP“ und dann .
3. Wählen Sie „CAL Switch Mode“ und dann .
4. Wählen Sie einen Anzeigemodus und dann .

Achtung

- Medizinische Bilder müssen auf dem PinP-Hauptbildschirm angezeigt werden. Wir empfehlen, dass das Unterfenster zum Anzeigen von Text etc. verwendet wird.
-

● Einstellen der Anzeigeposition des PinP-Unterfensters

Sie können die Anzeigeposition des PinP-Unterfensters einstellen.

Ablauf

1. Wählen Sie „Einstellungen“ im Einstellungsmenü und dann .
2. Wählen Sie „PinP“ und dann .
3. Wählen Sie „Bildposition“ und dann .
4. Wählen Sie oder , um „Oben Rechts“, „Unten Rechts“, „Unten Links“ oder „Oben Links“ auszuwählen und dann .

● Anzeigen oder Verbergen des PinP-Unterfensters

Sie können auswählen, ob das PinP-Unterfenster angezeigt oder verborgen werden soll.

Ablauf

1. Berühren Sie eine Taste (außer).
2. Wählen Sie in der Bedienungsführung.
Das PinP-Unterfenster wird angezeigt oder verborgen.

Hinweis

- Unter Verwendung von RadiCS / RadiCS LE können Sie das PinP-Unterfenster einfacher mit der Maus oder Tastatur anzeigen oder verbergen (Hide-and-Seek). Lesen Sie dazu das Benutzerhandbuch für RadiCS / RadiCS LE.
-

2-6. Aktivieren oder Deaktivieren der Sharpness Recovery (die Funktion zum Korrigieren der Bildklarheit)

Die einzigartige Technologie von EIZO namens „Sharpness Recovery“ verbessert die Klarheit und zeigt Bilder an, die den Daten des Originals entsprechen.

Ablauf

1. Wählen Sie  zum Ausschalten des Monitors.
2. Während Sie den Schalter ganz links () berühren, berühren Sie  für mehr als zwei Sekunden, um den Monitor einzuschalten.
3. Wählen Sie unter „Administratoreinstellungen“ „Sharpness Recovery“, und wählen Sie dann .
4. Wählen Sie  oder , um entweder „Ein“ oder „Aus“ auszuwählen und dann .
5. Wählen Sie „Anwenden“ und dann .

Achtung

- Führen Sie nach der Änderung der Einstellung eine visuelle Prüfung gemäß den medizinischen Standards / Leitlinien durch.
-

Kapitel 3 Kontrolle der Monitorqualität

Zum Monitor gehört der Integrated Front Sensor (integrierten Frontsensor), mit dem Sie eine Kalibrierung und Grauskalenprüfung unabhängig voneinander ausführen können.

Hinweis

- Die Kalibrierung kann regelmäßig unter Verwendung der Zeitplanfunktion von RadiCS LE, das dem Monitor beigefügt ist, ausgeführt werden. Weitere Informationen zum Einrichtungsvorgang finden Sie im Benutzerhandbuch für RadiCS LE (auf der CD-ROM enthalten).
- Mithilfe von RadiCS können Sie die Zeitplaneinstellungen für die Grauskalenprüfung sowie für die Kalibrierung konfigurieren. Weitere Informationen zum Einrichtungsvorgang finden Sie im Benutzerhandbuch für RadiCS.
- Wenn Sie eine Qualitätskontrolle auf hohem Niveau gemäß den medizinischen Standards / Leitlinien durchführen möchten, verwenden Sie das optionale Qualitätskontrolle-Softwarekit „RadiCS UX2“.
- Zur Einstellung der Messergebnisse des Integrierten Frontsensors an einem externen EIZO-Sensor (UX2-Sensor) führen Sie mit RadiCS / RadiCS LE eine Korrelation zwischen dem Integrierten Frontsensor und dem externen Sensor durch. Eine regelmäßige Korrelation erlaubt die Erhaltung der Messgenauigkeit des Integrierten Frontsensors entsprechend der des externen Sensors. Nähere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch für RadiCS / RadiCS LE.

3-1. Verwenden der SelfCalibration-Funktion

Führen Sie die SelfCalibration aus und sehen Sie sich die neuesten Ergebnisse an.

● Ausführen der SelfCalibration

Ablauf

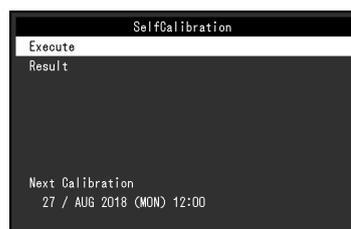
1. Wählen Sie „RadiCS SelfQC“ im Einstellungsmenü und dann .
 2. Wählen Sie „SelfCalibration“ für „RadiCS SelfQC“ und dann .
 3. Wählen Sie „Ausführen“ und dann .
- SelfCalibration wird ausgeführt.

Achtung

- Wenn während der Ausführung der SelfCalibration der PC ausgeschaltet wird oder das Eingangssignal wechselt, wird die Ausführung abgebrochen.
- Führen Sie nach Abschluss der SelfCalibration die Grauskalenprüfung bei gleicher Raumtemperatur und gleichen Lichtverhältnissen wie in der tatsächlichen Arbeitsumgebung durch.

Hinweis

- Folgende Elemente können mit RadiCS / RadiCS LE eingestellt werden. Weitere Informationen zum Einrichtungsvorgang finden Sie im Benutzerhandbuch für RadiCS / RadiCS LE.
 - Kalibrierungsziel
 - Zeitplan für SelfCalibration
 - Der Zeitplan für die nächste Ausführung wird im erweiterten Menü angezeigt, wenn der Zeitplan in RadiCS / RadiCS LE eingestellt wurde.



- Der Kalibrierungszielwert kann durch Wählen des Zielmodus in „CAL Switch Mode“ des Einstellungsmenüs bestätigt werden.

● Überprüfen der Ergebnisse der SelfCalibration

Achtung

- Die Ergebnisse können überprüft werden, wenn „QC-Verlauf“ auf „Ein“ gesetzt ist (siehe „3-3. Anzeigen / Verbergen von Warnungen oder QC-Verlauf“ (Seite 22)).

Ablauf

1. Wählen Sie „RadiCS SelfQC“ im Einstellungsmenü und dann .
2. Wählen Sie „SelfCalibration“ und dann .
3. Wählen Sie „Ergebnis“ und dann .
4. Wählen Sie oder , um entweder „DICOM“, „CAL1“ oder „CAL2“ auszuwählen und dann .
Die Ergebnisse der SelfCalibration (wie Max. Fehlerrate, Letztes Mal und Fehlercode) werden angezeigt.

3-2. Verwenden der Grauskalenprüfungsfunktion

Führen Sie die Grauskalenprüfung aus und sehen Sie sich die neuesten Ergebnisse an. Wenn Sie den Zeitplan mit RadiCS konfiguriert haben, wird der Zeitplan für die nächste Ausführung angezeigt.

● Ausführen einer Grauskalenprüfung

Achtung

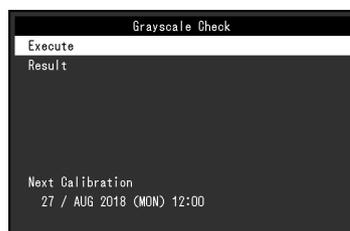
- Führen Sie die Grauskalenprüfung bei der tatsächlichen Farbtemperatur und Helligkeit der Arbeitsumgebung durch.

Ablauf

1. Wählen Sie „RadiCS SelfQC“ im Einstellungsmenü und dann .
 2. Wählen Sie „Grauskalenprüfung“ und dann .
 3. Wählen Sie „Ausführen“ und dann .
- Die Grauskalenprüfung wird ausgeführt.

Achtung

- Der Bestimmungswert für die Grauskalenprüfung kann über RadiCS festgelegt werden. Lesen Sie dazu das Benutzerhandbuch für RadiCS.
- Der Grauskalenprüfungs-Zeitplan kann mit RadiCS konfiguriert werden. Weitere Informationen zum Einrichtungsvorgang finden Sie im Benutzerhandbuch für RadiCS. Wenn Sie den Zeitplan mit RadiCS konfiguriert haben, wird im erweiterten Menü der Zeitplan für die nächste Ausführung angezeigt.



● Überprüfen der Ergebnisse der Grauskalenprüfung

Achtung

- Die Ergebnisse können überprüft werden, wenn „QC-Verlauf“ auf „Ein“ gesetzt ist.

Ablauf

1. Wählen Sie „RadiCS SelfQC“ im Einstellungsmenü und dann .
2. Wählen Sie „Grauskalenprüfung“ und dann .
3. Wählen Sie „Ergebnis“ und dann .
4. Wählen Sie oder , um entweder „DICOM“, „CAL1“ oder „CAL2“ auszuwählen und dann .
Bis zu fünf erhaltene Ergebnisse der Grauskalenprüfung (Bestanden, Nicht bestanden, Abgebrochen oder Fehler) werden angezeigt.

3-3. Anzeigen / Verbergen von Warnungen oder QC-Verlauf

Sie können einstellen, ob Warnungen, die mit Grauskalenprüfungen mit dem Ergebnis „Nicht bestanden“ verbunden sind, oder die Ausführungsergebnisse (QC-Verlauf) von SelfCalibration, Grauskalenprüfung etc. angezeigt oder verborgen werden sollen.

Ablauf

1. Wählen Sie „RadiCS SelfQC“ im Einstellungsmenü und dann .
2. Wählen Sie „Einstellungen“ und dann .
3. Verwenden Sie oder , um entweder „Warnung“ oder „QC-Verlauf“ auszuwählen.
4. Wählen Sie oder , um entweder „Ein“ oder „Aus“ auszuwählen und dann .

Kapitel 4 Verwenden des Monitors über einen längeren Zeitraum

Der Monitor kann entsprechend dem PC-Status auf den Energiesparmodus geschaltet werden. Die Lebensdauer der Hintergrundbeleuchtung des Monitors kann verlängert werden, indem eingestellt wird, dass der Monitor auf den Energiesparmodus schaltet, wenn er nicht verwendet wird.

4-1. Einstellen des Energiesparmodus

Sie können festlegen, ob der Monitor entsprechend dem PC-Status auf den Energiesparmodus geschaltet wird.

Ablauf

1. Wählen Sie „Einstellungen“ im Einstellungsmenü und dann .
2. Wählen Sie „Energiesp.“ und dann .
3. Wählen Sie oder , um „Hoch“, „Niedrig“ oder „Aus“ auszuwählen und dann .

Einstellungen	Funktion
Hoch	Ausschalten der Hintergrundbeleuchtung. Mit dieser Einstellung wird der höchste Energiespareffekt erzielt.
Niedrig	Die Hintergrundbeleuchtung wird auf die niedrigste Beleuchtungsstufe gestellt. Die Dauer, bis sich der Betrieb nach Beenden des Energiesparmodus stabilisiert hat, kann verringert werden.
Aus	Der Energiesparmodus wird nicht aktiviert. Die Hintergrundbeleuchtung leuchtet unabhängig vom PC-Status. Diese Einstellung kann die Lebensdauer der Hintergrundbeleuchtung verkürzen.

Achtung

- Wenn der Monitor nicht verwendet wird, können Sie den Hauptnetz-Schalter des Monitors ausschalten oder den Netzstecker abziehen, damit die Stromversorgung vollständig unterbrochen ist.
- Geräte, die mit dem USB-Ausgang und -Eingang verbunden sind, arbeiten auch dann, wenn sich der Monitor im Energiesparmodus befindet oder wenn die Stromversorgung mit der Netztaaste () am Monitor ausgeschaltet wird. Aus diesem Grund variiert der Stromverbrauch des Monitors je nach verbundenem Gerät auch im Energiesparmodus.
- Unabhängig davon, ob das PinP-Unterfenster angezeigt wird oder nicht, schaltet der Monitor möglicherweise nicht auf den Energiesparmodus, wenn in das PinP-Unterfenster ein Signal eingegeben wird.

Hinweis

- Wenn das am PC eingegebene Signal nicht länger erkannt wird, wird eine Meldung angezeigt, die den Benutzer auf den Wechsel in den Energiesparmodus hinweist. Der Monitor schaltet fünf Sekunden, nachdem die Meldung angezeigt wird, auf den Energiesparmodus.
- Wenn Energie sparen auf „Hoch“ oder „Niedrig“ steht, kann der Monitorstatus durch Überprüfen der Farbe der Lampe am Netzschalter bestätigt werden.

Netzkontroll-LED	Monitorstatus	PC-Status
Grün	Normaler Betriebsmodus	Ein
Orange	Energiesparmodus	Aus oder Energiesparmodus

Kapitel 5 Konfigurieren der Monitoreinstellungen

5-1. Festlegen der Sprache

Die Sprache für das Einstellungsmenü und Meldungen kann ausgewählt werden.

Auswählbare Sprachen

Englisch, Deutsch, Französisch, Italienisch, Schwedisch, Japanisch, Chinesisch (vereinfacht), Chinesisch (traditionell)

Ablauf

1. Wählen Sie „Sprachen“ im Einstellungsmenü und dann .
2. Wählen Sie eine Sprache und dann .

5-2. Anzeigen des Symbols für das Ändern der USB-Anschlüsse in der Bedienerführung

Sie können festlegen, ob das Symbol zum Umschalten der USB-Anschlüsse () in der Bedienungsanleitung angezeigt werden soll.

Ablauf

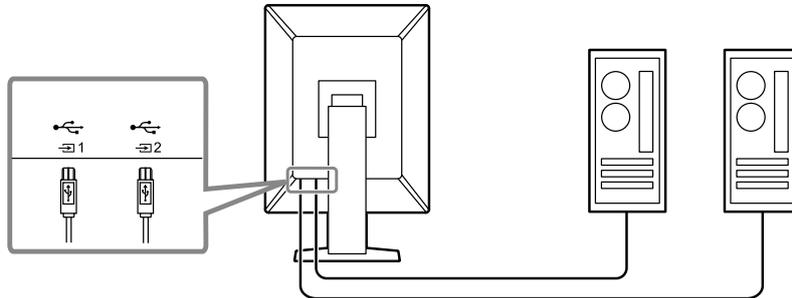
1. Wählen Sie „Einstellungen“ im Einstellungsmenü und dann .
 2. Wählen Sie „USB-Auswahl“ und dann .
 3. Wählen Sie oder , um entweder „Ein“ oder „Aus“ auszuwählen und dann .
- Wenn „Ein“ ausgewählt wurde, wird das Symbol für das Ändern der USB-Anschlüsse in der Bedienerführung angezeigt.

Achtung

- Wenn „Aus“ festgelegt wurde, ist der PC, der zurzeit mit „USB 1“ verbunden ist, auch dann aktiviert, wenn „USB 2“ gewählt wurde.

5-3. Wechseln der zum Betreiben von USB-Geräten verwendeten PCs

Wechseln Sie zum Betreiben von USB-Geräten verwendete PCs.



Achtung

- Entfernen Sie vor dem Ändern der Einstellung alle eventuell verbundenen USB-Speichergeräte vom Monitor. Andernfalls können Daten verloren gehen oder beschädigt werden.
- Verbinden Sie einen PC mit , um die Monitor-Qualitätskontrolle durchzuführen.

Hinweis

- PCs, die USB-Geräte verwenden, können in Verbindung mit dem Wechseln des Eingangssignals oder der Mausposition durch die Verwendung von RadiCS / RadiCS LE (Switch-and-Go) gewechselt werden. Lesen Sie dazu das Benutzerhandbuch für RadiCS / RadiCS LE.

Ablauf

1. Berühren Sie eine Taste (außer ).
2. Wählen Sie  in der Bedienungsführung.

Hinweis

- Siehe „5-2. Anzeigen des Symbols für das Ändern der USB-Anschlüsse in der Bedienungsführung“ (Seite 24) falls  nicht erscheinen sollte.

3. Wählen Sie  oder , um „USB 1“ oder „USB 2“ auszuwählen und dann .
Wählen Sie den USB-Ausgang, mit dem der für den Betrieb verwendete PC verbunden ist.

5-4. Automatische Erkennung des Eingangssignals

Der Monitor erkennt automatisch den Anschluss, über den das Signal eingeht, und zeigt das Signal auf dem Bildschirm an.

Ablauf

1. Wählen Sie „Einstellungen“ im Einstellungsmenü und dann .
2. Wählen Sie „Autom. Eingabeerkennung“ in „Einstellungen“ und dann .
3. Wählen Sie oder , um entweder „Ein“ oder „Aus“ auszuwählen und dann .

Einstellungen	Funktion
Ein	Erkennt automatisch den Anschluss, über den das Signal eingeht, und zeigt das Signal auf dem Bildschirm an. Wenn der PC, der das auf dem Bildschirm angezeigte Signal ausgibt, in den Energiesparmodus geschaltet oder ausgeschaltet wird und mehrere PCs verbunden sind, wird jedes weitere verfügbare Signal automatisch angezeigt.
Aus	Wenn Sie das Eingangssignal manuell wählen, wählen Sie diese Einstellung aus. Zum Wechsel des Eingangssignals siehe „2-2. Einstellung des Eingangssignals“ (Seite 10).

Hinweis

- Wenn Sie das Hauptnetz aus- und wieder anschalten, wird das Eingangssignal unabhängig von der Einstellung automatisch erkannt.

5-5. Einstellung der Version für DisplayPort 1-Eingang

Die Version für DisplayPort 1 () kann eingestellt werden.

Achtung

- Um eine Durchschleifverbindung zu verwenden, stellen Sie die Version auf „1.2“.
- Wenn ein PC über den DisplayPort-Anschluss verbunden wird, kann die DisplayPort-Version in Abhängigkeit vom PC abweichen, und die Anzeige wird somit nicht wiedergegeben. In diesem Fall versuchen Sie, folgende Einstellungen zu ändern.

Ablauf

1. Wählen Sie  zum Ausschalten des Monitors.
2. Während Sie den Schalter ganz links () berühren, berühren Sie  für mehr als zwei Sekunden, um den Monitor einzuschalten.
3. Wählen Sie unter „Administratoreinstellungen“ „Signalformat“ und wählen Sie dann .
4. Wählen Sie „DisplayPort 1“ und dann .
5. Wählen Sie „Version“ und dann .
6. Wählen Sie oder , um entweder „1,1“ oder „1,2“ auszuwählen und dann .
7. Wählen Sie „Anwenden“ und dann .

5-6. Einstellung der DVI-Wiederholrate

Stellen Sie die DVI-Wiederholrate (Bildschirmaktualisierungs-Frequenz) passend zu Ihrer Umgebung ein.

Ablauf

1. Wählen Sie  zum Ausschalten des Monitors.
2. Während Sie den Schalter ganz links () berühren, berühren Sie  für mehr als zwei Sekunden, um den Monitor einzuschalten.
3. Wählen Sie unter „Administratoreinstellungen“ „Signalformat“ und wählen Sie dann .
4. Wählen Sie „DVI“ und dann .
5. Wählen Sie „Bevorz. Bildwiederholr.“ und dann .
6. Wählen Sie  oder , um entweder „Niedrig“ oder „Hoch“ auszuwählen und dann .

Einstellungen	Bildwiederholrate
Niedrig	46 Hz (für Hochformat), 47 Hz (für Querformat)
Hoch	60 Hz

7. Wählen Sie „Anwenden“ und dann .

5-7. Einstellung der Ausrichtung der Bildanzeige

Mit dieser Funktion können Sie die Ausrichtung der Bildanzeige entsprechend der Ausrichtung der Monitorinstallation ändern.

Ablauf

1. Wählen Sie  zum Ausschalten des Monitors.
2. Während Sie den Schalter ganz links () berühren, berühren Sie  für mehr als zwei Sekunden, um den Monitor einzuschalten.
3. Wählen Sie unter „Administratoreinstellungen“ „Bildrotation“ und wählen Sie dann .
4. Wählen Sie  oder , um entweder „Hochformat“ oder „Querformat“ auszuwählen und dann .

Einstellungen	Monitorausrichtung
Hochformat	Wählen Sie dies aus, wenn der Monitor in einer Hochformat-Ausrichtung installiert ist.
Querformat	Wählen Sie dies aus, wenn der Monitor in einer Querformat-Ausrichtung installiert ist.

5. Wählen Sie „Anwenden“ und dann .

5-8. Anpassen der Helligkeit der Netzkontrollschalter-LED

Die Helligkeit der Netzkontrollschalter-LED (grün) während der Bildschirmanzeige kann justiert werden. Je höher der eingestellte Wert ist, desto heller leuchtet die Netzkontroll-LED. Andererseits wird sie umso dunkler, je niedriger der Wert ist. Die Einstellung „Aus“ schaltet die Netzkontrollschalter-LED aus.

Einstellungsbereich

1 bis 7, Aus

Ablauf

1. Wählen Sie „Einstellungen“ im Einstellungsmenü und dann .
2. Wählen Sie „Indikator“ und dann .
3. Legen Sie die Einstellung mit  oder  fest.
4. Wenn die Einstellung abgeschlossen ist, wählen Sie .

5-9. Überspringen nicht verwendeter Anzeigemodi

Mithilfe dieser Funktion können Sie bei der Wahl eines Modus bestimmte Anzeigemodi überspringen. Bitte verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie die anzuzeigenden Modi begrenzen oder das zufällige Ändern des Anzeigestatus verhindern möchten.

Ablauf

1. Wählen Sie „Einstellungen“ im Einstellungsmenü und dann .
2. Wählen Sie „Modus überspringen“ und dann .
3. Wählen Sie einen Modus, dessen Einstellung Sie ändern möchten, und wählen Sie dann .
4. Wählen Sie  oder , um „Überspringen“ oder „-“ auszuwählen und dann .

Achtung

- Nicht alle Modi können deaktiviert (übersprungen) werden. Stellen Sie mindestens einen Modus auf „-“ ein.

5-10. Aktivieren oder Deaktivieren der DisplayPort-Kommunikation im Energiesparmodus

Das Verbinden eines PCs mit einem DisplayPort-Anschluss aktiviert die DisplayPort-Kommunikation und verbraucht dadurch auch im Energiesparmodus mehr Strom. Die Kommunikation kann deaktiviert werden, indem „DP Power Save“ auf „Ein“ gesetzt wird. Dadurch wird der Stromverbrauch im Energiesparmodus reduziert.

Achtung

- Wenn „Ein“ gewählt wurde, können sich Fenster und Symbole verschieben, wenn der Monitor wieder eingeschaltet wird oder den Energiesparmodus beendet. Stellen Sie in diesen Fällen diese Funktion auf „Aus“.

Ablauf

1. Wählen Sie  zum Ausschalten des Monitors.
2. Während Sie den Schalter ganz links () berühren, berühren Sie  für mehr als zwei Sekunden, um den Monitor einzuschalten.
3. Wählen Sie unter „Administratoreinstellungen“ „DP Power Save“ und wählen Sie dann .
4. Wählen Sie  oder , um entweder „Ein“ oder „Aus“ auszuwählen und dann .
5. Wählen Sie „Anwenden“ und dann .

5-11. Bedienschalter sperren

Ein angepasster oder eingestellter Status kann als unveränderbar festgelegt werden.

Ablauf

1. Wählen Sie  zum Ausschalten des Monitors.
2. Während Sie den Schalter ganz links () berühren, berühren Sie  für mehr als zwei Sekunden, um den Monitor einzuschalten.
3. Wählen Sie unter „Administratoreinstellungen“ „Bediensperre“ und wählen Sie dann .
4. Wählen Sie  oder , um „Aus“, „Menü“ oder „Alle“ auszuwählen und dann .

Einrichtungselement	Sperrbare Schalter
Aus	Keine (Alle Schalter sind aktiviert.)
Menü	Anpassung oder Einstellung mit dem Einstellungs-menü.
Alle	Alle Schalter außer 

5. Wählen Sie „Anwenden“ und dann .

Hinweis

- Nach der Ausführung der Kalibrierung mit RadiCS / RadiCS LE wird „Menü“ ausgewählt.

5-12. Anzeigen / Verbergen der Graustufen-Warnung

Sie können festlegen, ob die Meldung „Fehlerhafte Grauabstufungen“ angezeigt werden soll, um anzuzeigen, wenn ein 6-Bit-Signal (64 Graustufen) erkannt wird, wenn das DisplayPort-Signal mit der empfohlenen Auflösung eingegeben wurde. Wenn die Fehlermeldung angezeigt wird, schalten Sie die Stromversorgung aus, und schalten Sie sie dann wieder ein.

Achtung

- Verwenden Sie stets die Einstellung „EIN“ (die Standardeinstellung ist „EIN“).
- Legen Sie diese Einstellung nur dann auf „AUS“ fest, wenn Sie die 6-Bit-Anzeige (64 Graustufen) verwenden.

Ablauf

1. Wählen Sie  zum Ausschalten des Monitors.
2. Während Sie den Schalter ganz links () berühren, berühren Sie  für mehr als zwei Sekunden, um den Monitor einzuschalten.
3. Wählen Sie unter „Administratoreinstellungen“ „Graustufen-Warnung“ und wählen Sie dann .
4. Wählen Sie  oder , um entweder „Ein“ oder „Aus“ auszuwählen und dann .
5. Wählen Sie „Anwenden“ und dann .

5-13. Abrufen von Daten zur erwarteten Lebensdauer

Sie können Daten abrufen, die zum Einschätzen der Lebensdauer des Monitors nötig sind. Das auf den abgerufenen Daten basierende Ergebnis zur erwarteten Lebensdauer kann mit RadiCS / RadiCS LE bestätigt werden.

Hinweis

- Die Daten werden alle 100 Stunden gesammelt.
- Wenn Sie „Energiesp.“ gewählt haben und 100 Stunden vergangen sind, läuft der Datensammlungsprozess, wenn der Monitor in den Energiesparmodus wechselt oder ausgeschaltet wird.
- Wenn „Routine“ oder „Energiesp.“ gewählt wurde, beginnt der Integrierte Frontsensor mit der Messung zum Zeitpunkt der Datensammlung. Wenn „Aus“ gewählt wurde, wird die Messung mit dem Integrierten Frontsensor nicht zum Zeitpunkt der Datensammlung ausgeführt.
- Die gesammelten Daten werden in den folgenden Intervallen gespeichert:
 - 500, 1000, 2000, 4000, 7000, 10000, 15000, 20000, 25000 und 30000 Stunden.

Ablauf

1. Wählen Sie „RadiCS SelfQC“ im Einstellungsmenü und dann .
2. Wählen Sie „LEA“ für „RadiCS SelfQC“ und dann .
3. Wählen Sie „Frequenz Messen“.
4. Wählen Sie oder , um entweder „Energiesp.“, „Routine“ oder „Aus“ auszuwählen und dann .

5-14. Anzeigen / Verbergen des EIZO-Logos

Sie können auswählen, ob das EIZO-Logo beim Start des Monitors angezeigt oder verborgen werden soll.

Ablauf

1. Wählen Sie zum Ausschalten des Monitors.
2. Während Sie den Schalter ganz links () berühren, berühren Sie für mehr als zwei Sekunden, um den Monitor einzuschalten.
3. Wählen Sie unter „Administratoreinstellungen“ „Bildschirm-Logo“ und wählen Sie dann .
4. Wählen Sie oder , um entweder „Ein“ oder „Aus“ auszuwählen und dann .
5. Wählen Sie „Anwenden“ und dann .

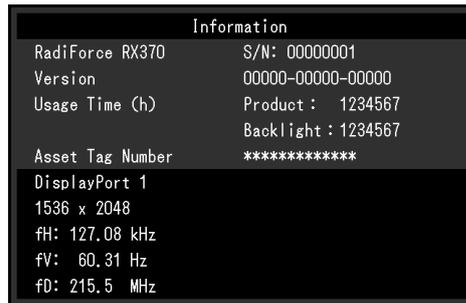
5-15. Anzeigen der Monitorinformationen

Betrachten Sie mit den Eingangssignalen verbundene Informationen, die momentan auf dem Monitor angezeigt werden.

Ablauf

1. Wählen Sie „Informationen“ im Einstellungsmenü und dann .
Eingangssignalinformationen, Modellbezeichnung, Seriennummer, Firmware-Version und Benutzungszeit werden angezeigt.
Die Asset Tag Number wird nur angezeigt, wenn sie mit RadiCS / RadiCS LE eingestellt wurde.

Beispiel:



Information	
RadiForce RX370	S/N: 00000001
Version	00000-00000-00000
Usage Time (h)	Product : 1234567
	Backlight : 1234567
Asset Tag Number	*****
DisplayPort 1	
1536 x 2048	
fH: 127.08 kHz	
fV: 60.31 Hz	
fD: 215.5 MHz	

Achtung

- Die Benutzungszeit liegt zum Zeitpunkt Ihres Kaufs möglicherweise nicht bei „0“, da Inspektionen und andere Prozesse am Monitor ausgeführt wurden, bevor er das Werk verlassen hat.
-

5-16. Zurücksetzen auf die Standardwerte

Es gibt zwei verschiedene Reset-Funktionen: Eine Funktion, bei der nur die Farbeinstellungen auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt werden, und die andere Funktion, bei der alle Einstellungen auf ihre Standardwerte zurückgesetzt werden.

Achtung

- Die vorherigen Einstellungen können nicht wiederhergestellt werden, nachdem sie auf die Standardwerte zurückgesetzt wurden.

Hinweis

- Für Informationen zu den Standardeinstellungen siehe „7-3. Hauptstandardeinstellungen“ (Seite 40).
-

● Zurücksetzen des Farbeinstellungswerts

Nur der Einstellungswert für den aktuell ausgewählten Modus wird auf die Standardeinstellung zurückgesetzt.

Ablauf

1. Wählen Sie „CAL Switch Mode“ im Einstellungsmenü und dann .
2. Wählen Sie „Zurücksetzen“ und dann .
3. Wählen Sie „OK“ und dann .

Der Farbeinstellungswert wird auf die Standardeinstellung zurückgesetzt.

● Zurücksetzen aller Einstellungen

Alle Einstellwerte werden auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt (außer „Eingang“ und „Administratoreinstellungen“).

Ablauf

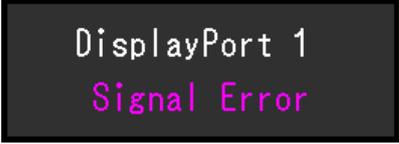
1. Wählen Sie „Einstellungen“ im Einstellungsmenü und dann .
2. Wählen Sie „Monitor zurücksetzen“ für „Einstellungen“ und dann .
3. Wählen Sie oder , um „OK“ auszuwählen und dann .

Alle Einstellungen außer „Eingang“ und „Administratoreinstellungen“ werden auf die Standardwerte zurückgesetzt.

Kapitel 6 Fehlerbeseitigung

6-1. Kein Bild

Probleme	Mögliche Ursache und Lösung
<p>1. Kein Bild</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Netzkontrollschalter-LED leuchtet nicht. 	<ul style="list-style-type: none"> Prüfen Sie, ob das Netzkabel ordnungsgemäß angeschlossen ist. Schalten Sie den Hauptnetz-Schalter ein. Berühren Sie . Schalten Sie die Stromversorgung aus, und schalten Sie sie dann wieder ein.
<ul style="list-style-type: none"> Die Netzkontrollschalter-LED leuchtet: Grün 	<ul style="list-style-type: none"> Erhöhen Sie im Einstellungs Menü die Werte für „Helligkeit“, „Kontrast“ und / oder „Gain-Einstellung“ (siehe „2-4. Justieren der Helligkeit / Farben“ (Seite 12)). Schalten Sie die Stromversorgung aus, und schalten Sie sie dann wieder ein.
<ul style="list-style-type: none"> Die Netzkontrollschalter-LED leuchtet: Orange 	<ul style="list-style-type: none"> Versuchen Sie, das Eingangssignal zu wechseln (siehe „2-2. Einstellung des Eingangssignals“ (Seite 10)). Bewegen Sie die Maus oder drücken Sie eine Taste auf der Tastatur. Prüfen Sie, ob der PC eingeschaltet ist. Verbinden Sie mit  beim Auswählen von „DisplayPort 1“ und mit  beim Auswählen von „DisplayPort 2“ im Eingangssignal.  wird für den Ausgang verwendet, wenn eine Durchschleifverbindung eingerichtet wird. Schalten Sie die Stromversorgung aus, und schalten Sie sie dann wieder ein.
<ul style="list-style-type: none"> Die Netzkontrollschalter-LED blinkt: Orange, grün 	<ul style="list-style-type: none"> Stellen Sie die Verbindung mit dem von EIZO spezifizierten Signalkabel her. Schalten Sie die Stromversorgung aus, und schalten Sie sie dann wieder ein. Wenn das Signalkabel mit DisplayPort 1 () verbunden ist, versuchen Sie die DisplayPort-Version zu ändern (siehe „5-5. Einstellung der Version für DisplayPort 1-Eingang“ (Seite 26)).
<p>2. Die nachstehende Meldung wird eingeblendet.</p> <ul style="list-style-type: none"> Diese Meldung wird eingeblendet, wenn kein Signal eingespeist wird. Beispiel: <div data-bbox="256 1541 655 1682" style="border: 1px solid black; background-color: black; color: white; padding: 10px; text-align: center; margin: 10px 0;"> <p>DisplayPort 1 No Signal</p> </div>	<p>Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Signal nicht korrekt eingeht, auch wenn der Monitor ordnungsgemäß arbeitet.</p> <ul style="list-style-type: none"> Die links stehende Meldung wird eventuell eingeblendet, wenn einige PCs das Signal nicht gleich nach dem Einschalten ausgeben. Prüfen Sie, ob der PC eingeschaltet ist. Prüfen Sie, ob das Signalkabel ordnungsgemäß angeschlossen ist. Verbinden Sie die Signalkabel mit den Anschlüssen des entsprechenden Eingangssignals. Versuchen Sie, das Eingangssignal zu wechseln (siehe „2-2. Einstellung des Eingangssignals“ (Seite 10)). Wenn das Signalkabel mit DisplayPort 1 () verbunden ist, versuchen Sie die DisplayPort-Version zu ändern (siehe „5-5. Einstellung der Version für DisplayPort 1-Eingang“ (Seite 26)). Für die Eingabe des DisplayPort-Signals, verbinden Sie mit  bei Auswahl von „DisplayPort 1“ und mit  bei Auswahl von „DisplayPort 2“.  wird für den Ausgang verwendet, wenn eine Durchschleifverbindung eingerichtet wird. Schalten Sie die Stromversorgung aus, und schalten Sie sie dann wieder ein.

Probleme	Mögliche Ursache und Lösung
<ul style="list-style-type: none"> Diese Meldung zeigt an, dass sich das Eingangssignal außerhalb des angegebenen Frequenzbereichs befindet. (Frequenzen außerhalb des angegebenen Bereichs werden in Magenta angezeigt.) Beispiel: 	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie, ob Ihr PC die Anforderungen bezüglich Auflösung und vertikaler Abtastfrequenz des Monitors erfüllt (siehe „Kompatible Auflösungen“ in der Gebrauchsanweisung). Starten Sie den PC neu. Wählen Sie mithilfe des zur Grafikkarte gehörenden Dienstprogramms eine geeignete Einstellung. Für weitere Informationen hierzu siehe das Benutzerhandbuch der Grafikkarte.

6-2. Bildverarbeitungsprobleme

Probleme	Mögliche Ursache und Lösung
1. Die Wiedergabe ist zu hell oder zu dunkel.	<ul style="list-style-type: none"> Nutzen Sie im Einstellungsmenü die Optionen „Helligkeit“ oder „Kontrast“, um diese anzupassen. (Die Hintergrundbeleuchtung des LCD-Monitors hat eine begrenzte Lebensdauer. Wenn die Anzeige dunkel wird oder zu flackern beginnt, setzen Sie sich mit Ihren lokalen EIZO-Handelsvertreter in Verbindung.)
2. Text ist unscharf.	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie, ob Ihr PC die Anforderungen bezüglich Auflösung und vertikaler Abtastfrequenz des Monitors erfüllt (siehe „Kompatible Auflösungen“ in der Gebrauchsanweisung).
3. Nachbilder treten auf	<ul style="list-style-type: none"> Nachbilder treten bei LCD-Monitoren auf. Vermeiden Sie, dasselbe Bild über einen längeren Zeitraum wiederzugeben. Nutzen Sie den Bildschirmschoner oder den Energiesparmodus, um die Wiedergabe eines Bildes über einen längeren Zeitraum zu verhindern. Ein Nachbild wird abhängig vom angezeigten Bild eventuell auch nach Ablauf einer kurzen Zeit angezeigt. In diesem Fall kann das Ändern des Bildes oder das Ausschalten des Geräts für einige Stunden das Problem lösen.
4. Grüne / rote / blaue / weiße oder fehlerhafte Punkte bleiben auf dem Bildschirm.	<ul style="list-style-type: none"> Dies liegt an der Charakteristik des LCD-Display und ist kein Fehler.
5. Störende Muster oder Abdrücke bleiben auf dem Bildschirm.	<ul style="list-style-type: none"> Geben Sie ein weißes oder schwarzes Bild im Vollbildmodus wieder. Das Symptom verschwindet.

6-3. Andere Probleme

Probleme	Mögliche Ursache und Lösung
1. Das Einstellungs-Menü erscheint nicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie, ob die Bediensperrfunktion für die Betriebstasten aktiviert wurde (siehe „5-11. Bedienschalter sperren“ (Seite 29)).
2. Das Modusmenü erscheint nicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie, ob die Bediensperrfunktion für die Betriebstasten aktiviert wurde (siehe „5-11. Bedienschalter sperren“ (Seite 29)).
3. Die Bedienschalter funktionieren nicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie, ob die Bediensperrfunktion für die Betriebstasten aktiviert wurde (siehe „5-11. Bedienschalter sperren“ (Seite 29)). • Prüfen Sie, ob die Oberfläche des Schalters durch Wassertropfen oder Fremdkörper verunreinigt ist. Wischen Sie die Oberfläche des Schalters vorsichtig ab, und betätigen Sie die Schalter erneut mit trockenen Händen. • Tragen Sie Handschuhe? Falls ja, ziehen Sie die Handschuhe aus, und betätigen Sie die Schalter erneut mit trockenen Händen.
4. Der Monitor schaltet nicht auf den Energiesparmodus.	<ul style="list-style-type: none"> • Unabhängig davon, ob das PinP-Unterfenster angezeigt wird oder nicht, schaltet der Monitor möglicherweise nicht auf den Energiesparmodus, wenn in das PinP-Unterfenster ein Signal eingegeben wird.
5. Der mit dem USB-Kabel verbundene Monitor wird nicht erkannt oder das mit dem Monitor verbundene USB-Gerät (Peripheriegerät) funktioniert nicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie, ob das USB-Kabel ordnungsgemäß verbunden ist (siehe „7-2. Verwendung der USB-Hub-Funktion“ (Seite 39)). • Versuchen Sie, zu einem anderen USB-Anschluss am PC zu wechseln. • Versuchen Sie, zu einem anderen USB-Anschluss am Monitor zu wechseln. • Starten Sie den PC neu. • Versuchen Sie, zum Betreiben des Peripheriegeräts verwendete PCs zu wechseln (siehe „5-3. Wechseln der zum Betreiben von USB-Geräten verwendeten PCs“ (Seite 25)). • Wenn das Peripheriegerät bei direkter Verbindung mit dem PC ordnungsgemäß funktioniert, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder lokalen EIZO-Handelsvertreter. • Überprüfen Sie, ob der PC und das Betriebssystem USB-kompatibel sind. (Setzen Sie sich mit dem jeweiligen Hersteller des Geräts in Verbindung, wenn Sie nicht sicher sind, ob Ihr Gerät USB-fähig ist.) • Wenn Sie Windows nutzen, prüfen Sie die BIOS-Einstellungen Ihres PCs für USB. (Lesen Sie dazu die Bedienungsanleitung für Ihren PC.)

Probleme	Mögliche Ursache und Lösung
6. Während des Betriebs schaltet sich der Monitor aus und der Bildschirm wird nicht aktiviert.	<ul style="list-style-type: none"> • Der Monitor schaltet sich automatisch aus, wenn die innere Temperatur zu hoch ist. Wenn Sie ihn einschalten, während seine Temperatur zu hoch ist, schaltet sich der Monitor nach einer Minute wieder aus. • Wählen Sie einen anderen Installationsort oder eine andere Installationsumgebung, warten Sie einige Minuten und schalten Sie den Monitor dann wieder ein. <ul style="list-style-type: none"> - Ist der Lüftungsschlitz blockiert? - Befinden sich heiße Objekte in der Nähe des Monitors? • Wenn sich der Monitor auch nach Änderung des Installationsortes oder der Installationsumgebung noch immer nicht einschaltet, wenden Sie sich an Ihren lokalen EIZO-Handelsvertreter. <p>Achtung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Blockieren Sie den Lüftungsschlitz des Monitors nicht und verwenden Sie den Monitor nicht an einem schlecht belüfteten Ort.
7. Der Integrierte Frontsensor wird nicht eingefahren.	<ul style="list-style-type: none"> • Schalten Sie die Stromversorgung aus, und schalten Sie sie dann wieder ein.
8. Verbinden von RadiCS mit dem Monitor fehlgeschlagen	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie, dass das USB-Kabel nicht herausgezogen ist. • Mit  verbinden, wenn die Qualitätskontrolle mit RadiCS durchgeführt wird. Wenn „USB-Auswahl“ auf „Ein“ steht, wählen Sie „USB 1“.
9. Die SelfCalibration / Grauskalenprüfung ist fehlgeschlagen.	<ul style="list-style-type: none"> • Beachten Sie die folgende Fehlercodetabelle. <p>Achtung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berühren Sie nicht den Integrierten Frontsensor.
10. Das Protokoll zur SelfCalibration / Grauskalenprüfung zeigt die Uhrzeit nicht korrekt an.	<ul style="list-style-type: none"> • Führen Sie die Monitoreerkennung mit RadiCS / RadiCS LE aus. Nähere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch für RadiCS / RadiCS LE.

● Fehlercode-Tabelle

Fehlercode	Beschreibung
****50	<ul style="list-style-type: none"> • Die maximale Helligkeit des Monitors kann niedriger als die Zielhelligkeit sein. • Versuchen Sie, die Zielhelligkeit zu reduzieren.
****52	<ul style="list-style-type: none"> • Die minimale Helligkeit des Monitors kann höher als die minimale Zielhelligkeit sein. • Versuchen Sie, die minimale Zielhelligkeit zu erhöhen.
****05	<ul style="list-style-type: none"> • Der Sensor hat möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert. • Unterbrechen Sie die Hauptstromzufuhr, warten Sie einige Minuten, schalten Sie die Stromzufuhr wieder ein und führen Sie anschließend die SelfCalibration / Grauskalenprüfung erneut aus.
****20 ****21	<ul style="list-style-type: none"> • Der Sensor hat möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert. • Prüfen Sie, ob sich Fremdkörper in der Nähe des Sensors befinden. • Führen Sie die SelfCalibration / Grauskalenprüfung erneut aus.

Kapitel 7 Referenz

7-1. Schwenkarm-Installationsvorgang

Ein optionaler Arm (oder Fuß) kann nach Entfernen des Fußes angebracht werden. Hinweise zu einem unterstützten optionalen Schwenkarm (oder optionalen Standfuß) finden Sie auf unserer Website.

www.eizoglobal.com

Achtung

- Wenn Sie einen Schwenkarm oder einen Standfuß anbringen, befolgen Sie die Anweisungen im jeweiligen Benutzerhandbuch.
- Wenn Sie einen Schwenkarm oder Standfuß eines anderen Herstellers verwenden möchten, prüfen Sie Folgendes vorab, und wählen Sie einen Schwenkarm oder Standfuß, der dem VESA-Standard entspricht.
 - Lochabstand für die Schrauben: 100 mm × 100 mm
 - VESA-Halterung für Arm oder Standfuß, Außenabmessungen: 122 mm × 122 mm oder geringer
 - Ausreichende Stabilität, um das Gewicht des Monitors (außer dem Standfuß) und Zubehör wie Kabel zu tragen.
- Wenn Sie den Schwenkarm oder Standfuß eines anderen Herstellers verwenden, verwenden Sie die folgenden Schrauben.
 - Schrauben zur Befestigung des Standfußes am Monitor
- Wenn Sie einen Schwenkarm oder Standfuß verwenden, bringen Sie ihn so an, dass der Monitor in den folgenden Winkeln geneigt werden kann.
 - Nach oben 45°, nach unten 45° (bei Hochformat-Ausrichtung oder wenn der Monitor im Uhrzeigersinn um 90° in eine Querformat-Ausrichtung gedreht wird)
- Schließen Sie die Kabel an, nachdem Sie den Schwenkarm oder Standfuß montiert haben.
- Bewegen Sie den abmontierten Standfuß nicht nach oben oder unten. Dies kann zu Verletzungen oder Schäden am Gerät führen.
- Der Monitor, Schwenkarm und Standfuß sind schwer. Wenn sie herunterfallen, kann es zu Verletzungen oder Schäden am Gerät kommen.
- Prüfen Sie regelmäßig, ob die Schrauben fest angezogen sind. Sind sie nicht ausreichend fest angezogen, kann sich der Monitor vom Arm lösen. Dadurch können Verletzungen und Sachschäden verursacht werden.

Montageverfahren

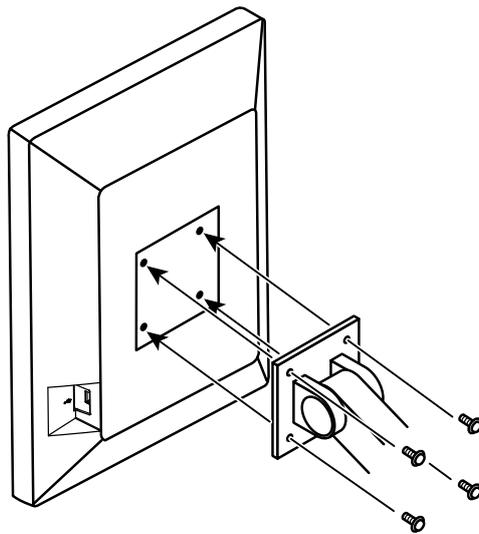
1. Damit die LCD-Displayoberfläche nicht zerkratzt wird, legen Sie den Monitor auf einer stabilen Oberfläche auf ein weiches Tuch; die LCD-Displayoberfläche zeigt nach unten.

2. Entfernen Sie den Standfuß.

Sie benötigen dafür einen Schraubendreher. Entfernen Sie die (vier) Schrauben, und sichern Sie den Fuß und das Gerät.

3. Befestigen Sie den Arm oder Fuß am Monitor.

Befestigen Sie den Arm (oder Fuß) mithilfe der in Schritt 2 entfernten Schrauben am Monitor.

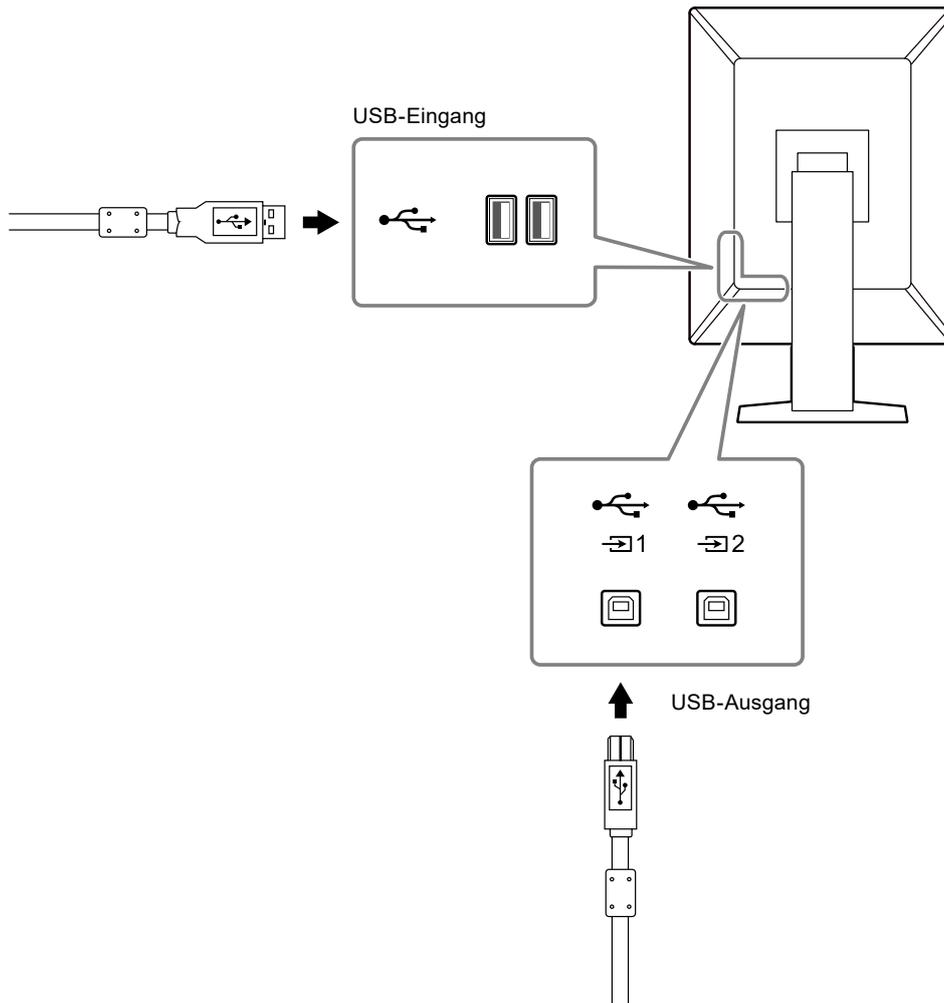


7-2. Verwendung der USB-Hub-Funktion

Dieser Monitor verfügt über einen USB-Hub. Wird der Monitor mit einem USB-kompatiblen PC oder einem anderen Monitor mit USB-Hub verbunden, funktioniert er wie ein USB-Hub, der die Verbindung mit USB-Peripheriegeräten ermöglicht.

Verbindungsvorgang

1. Verbinden Sie mithilfe des mitgelieferten USB-Kabels den USB-Eingang eines PCs (oder eines anderen Monitors mit USB-Hub) mit dem USB-Ausgang des Monitors.
2. Verbinden Sie das USB-Peripheriegerät mit dem USB-Eingang des Monitors.



Achtung

- Bei ausgeschaltetem Hauptnetz-Schalter kann das am USB-Eingang angeschlossene Gerät nicht betrieben werden.
- Verbinden Sie einen PC mit installiertem RadiCS / RadiCS LE mit , um die Monitor-Qualitätskontrolle durchzuführen.

Hinweis

- Vor dem Versand wird ein Aufsatz an  angebracht. Nehmen Sie den Aufsatz bei der Verwendung von  ab.
-  ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie zwei PCs verbinden und sie zum Betreiben von USB-Geräten wechseln möchten, siehe „5-3. Wechseln der zum Betreiben von USB-Geräten verwendeten PCs“ (Seite 25).

7-3. Hauptstandardeinstellungen

CAL Switch Modus: Die werksseitige Standard-Anzeigeeinstellung lautet „1-DICOM“.

Modus	Helligkeit	Temperatur	Gammawert	Hybrid Gamma PXL
1-DICOM	500 cd/m ²	7500 K	DICOM-GSDF	Aus
2-CAL1	400 cd/m ²	7500 K	2,2	Aus
3-CAL2	400 cd/m ²	7500 K	DICOM-GSDF	Aus
4-Custom	Ca. 300 cd/m ²	7500 K	2,2	- (Deaktivieren)
5-sRGB	Ca. 250 cd/m ²	sRGB	sRGB	- (Deaktivieren)
6-Text	Ca. 100 cd/m ²	6500 K	2,2	- (Deaktivieren)

Andere

LEA		Energiesp.
Warnung		Aus
QC-Verlauf		Ein
Eingang		DisplayPort 1* ¹
Autom. Eingabeerkennung		Aus
Energiesp.		Hoch
Indikator		4
USB-Auswahl		Aus
PinP	PinP-Anzeige	Aus* ¹
	CAL Switch Mode	DICOM
	Bildposition	Oben Rechts
Modus überspringen		- (alle anzeigen)
Sprachen		English
Bildschirm-Logo		Aus* ¹
Bediensperre		Aus* ¹
Bildrotation		Hochformat* ¹
DP Power Save		Aus* ¹
Graustufen-Warnung		Ein* ¹
Sharpness Recovery		Ein* ¹
Signalformat	DisplayPort 1	Version
	DVI	Bevorz. Bildwiederholr.
USB-Auswahl ()		USB 1

*¹ Diese Menüs können nicht mit dem Ausführen von „Monitor zurücksetzen“ initialisiert werden (siehe [„Zurücksetzen aller Einstellungen“ \(Seite 32\)](#)).

Anhang

Marke

Die Bezeichnungen HDMI und HDMI High-Definition Multimedia Interface sowie das HDMI-Logo sind Marken oder eingetragene Marken von HDMI Licensing, LLC in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.

Das DisplayPort Compliance Logo und VESA sind eingetragene Marken der Video Electronics Standards Association.

Das SuperSpeed USB Trident-Logo ist eine eingetragene Marke von USB Implementers Forum, Inc.



Die USB Power Delivery Trident-Logos sind Marken von USB Implementers Forum, Inc.



USB Type-C und USB-C sind eingetragene Marken von USB Implementers Forum, Inc.

DICOM ist die eingetragene Marke von National Electric Manufacturers Association für dessen Standard-Publikationen im Bereich digitaler Kommunikation medizinischer Informationen.

Kensington und Microsaver sind eingetragene Marken der ACCO Brands Corporation.

Thunderbolt ist eine Marke der Intel Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Microsoft und Windows sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und anderen Ländern.

Adobe ist eine eingetragene Marke von Adobe Systems Incorporated in den USA und anderen Ländern.

Apple, macOS, Mac OS, OS X, Macintosh und ColorSync sind eingetragene Marken der Apple Inc.

ENERGY STAR ist eine eingetragene Marke der United States Environmental Protection Agency in den USA und anderen Ländern.

EIZO, das EIZO Logo, ColorEdge, CuratOR, DuraVision, FlexScan, FORIS, RadiCS, RadiForce, RadiNET, Raptor und ScreenManager sind eingetragene Marken der EIZO Corporation in Japan und anderen Ländern.

ColorEdge Tablet Controller, ColorNavigator, EcoView NET, EIZO EasyPIX, EIZO Monitor Configurator, EIZO ScreenSlicer, G-Ignition, i-Sound, Quick Color Match, RadiLight, Re/Vue, SafeGuard, Screen Administrator, Screen InStyle, ScreenCleaner und UniColor Pro sind Marken der EIZO Corporation.

Alle anderen Firmennamen, Produktnamen und Logos sind Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Eigentümer.

Lizenz

Die für dieses Produkt verwendete Bitmap-Schriftart wurde von Ricoh Industrial Solutions Inc. entworfen.

BEGRENZTE GARANTIE

EIZO Corporation (im Weiteren als „EIZO“ bezeichnet) und die Vertragsimporteure von EIZO (im Weiteren als „Vertrieb(e)“ bezeichnet) garantieren dem ursprünglichen Käufer (im Weiteren als „Erstkäufer“ bezeichnet), der das in diesem Dokument vorgegebene Produkt (im Weiteren als „Produkt“ bezeichnet) von EIZO oder einem Vertrieber erworben hat, gemäß den Bedingungen dieser beschränkten Garantie (im Weiteren als „Garantie“ bezeichnet), dass EIZO und der Vertrieb nach eigenem Ermessen das Produkt entweder kostenlos reparieren oder austauschen, falls der Erstkäufer innerhalb der Garantiefrist (weiter unten festgelegt) entweder (i) eine Fehlfunktion bzw. Beschädigung des Produkts feststellt, die während des normalen Gebrauchs des Produkts gemäß den Anweisungen des Benutzerhandbuchs des Produkts (im Weiteren als „Benutzerhandbuch“ bezeichnet) aufgetreten ist, oder (ii) das LCD-Panel und die Helligkeit des Produkts während des normalen Gebrauchs des Produkts gemäß den Anweisungen des Benutzerhandbuchs nicht die im Benutzerhandbuch genannte empfohlene Helligkeit aufrecht erhalten können. Die Dauer der Garantieleistung (im Weiteren als „Garantiefrist“ bezeichnet) beträgt fünf (5) Jahre ab dem Kaufdatum des Produkts. Die Helligkeit des Produkts wird allerdings nur garantiert, wenn das Produkt innerhalb der empfohlenen Helligkeit, wie im Benutzerhandbuch beschrieben, verwendet wird. Die Dauer der Garantiefrist für die Helligkeit ist außerdem auf fünf (5) Jahre ab dem Kaufdatum des Produkts beschränkt, vorausgesetzt, dass die Benutzungszeit des Produkts maximal 20.000 Betriebsstunden (bei einer Helligkeit von 500 cd/m² und einer Farbtemperatur von 7500 K) oder maximal 30.000 Betriebsstunden (bei einer Helligkeit von 400 cd/m² und einer Farbtemperatur von 7500 K) beträgt. EIZO und die Vertriebe übernehmen über den Rahmen dieser Garantie hinaus hinsichtlich des Produkts keinerlei Haftung oder Verpflichtung dem Erstkäufer oder Dritten gegenüber. EIZO und Händler halten oder lagern keine Teile (außer Konstruktionsteile) des Produkts mehr, wenn sieben (7) Jahre nach der Einstellung der Produktion des Produkts vergangen sind. EIZO und seine Vertriebspartner verpflichten sich, bei einer etwaigen Reparatur des Produkts ausschließlich Produkte gemäß den EIZO-Qualitätssicherungsstandards zu verwenden. Wenn das Gerät aufgrund seines Zustands oder eines Fehlbestands bei einem entsprechenden Teil nicht repariert werden kann, können EIZO und Vertriebshändler statt der Reparatur des Geräts den Austausch gegen ein Produkt mit gleichwertiger Leistung anbieten.

Diese Garantie gilt nur in Ländern oder Gebieten, in denen sich Vertriebe befinden. Die gesetzlichen Gewährleistungsrechte des Erstkäufers gegenüber dem Verkäufer werden durch diese Garantie nicht berührt. EIZO und die Vertriebe besitzen im Rahmen dieser Garantie keinerlei Verpflichtung in den folgenden Fällen:

- (a) Produktdefekte, die auf Frachtschäden, Modifikation, Nachgestaltung, Missbrauch, Fehlbedienung, Unfälle, unsachgemäße Installation, Naturkatastrophen, anhaftenden Staub, fehlerhafte Wartung und/oder unsachgemäße Reparatur durch eine andere Partei als EIZO und die Vertriebe zurückzuführen sind;
- (b) Eine Inkompatibilität des Produkts aufgrund von technischen Neuerungen und/oder neuen Bestimmungen, die nach dem Kauf in Kraft treten;
- (c) Jegliche Verschlechterung des Sensors, inklusive des Messwerts des Sensors;
- (d) Produktdefekte, die durch externe Geräte verursacht werden;
- (e) Jeglicher Defekt eines Produkts, der durch die Verwendung bei anderen als denen von EIZO und dem Vertrieb empfohlenen Umgebungsbedingungen verursacht wird;
- (f) Jegliche Abnutzung des Produktzubehörs (z. B. Kabel, Benutzerhandbuch, CD-ROM usw.);
- (g) Jegliche Abnutzung von Verbrauchsteilen und/oder Zubehöerteilen des Produkts (z.B. Batterien, Fernbedienung, Taststift usw.);
- (h) Verformungen, Verfärbungen und/oder Verziehungen am Produktäußeren, einschließlich der Oberfläche des LCD-Panels;
- (i) Produktdefekte, die durch Platzierung an einer Stelle verursacht werden, wo das Produkt von starker Vibration oder Schocks betroffen sein könnte;
- (j) Produktdefekte, die durch Austritt von Batterieflüssigkeit verursacht werden;
- (k) Jegliche Abnutzung des Produkts, die auf einen Gebrauch mit einer höheren Helligkeit als die im Benutzerhandbuch genannte empfohlene Helligkeit zurückzuführen ist;
- (l) Jegliche Verschlechterung der Bildschirmleistung, die durch Verschleißteile wie den LCD-Panel und/oder die Hintergrundbeleuchtung usw. hervorgerufen werden (z.B. Veränderungen von Helligkeitsverteilung, Veränderungen von Farbe oder Farbverteilung, Pixelfekte einschließlich eingebrennter Pixel usw.);
- (m) Jede Verschlechterung oder Fehlfunktion des Kühllüfters durch anhaftenden Staub.

Bei Inanspruchnahme der Garantieleistung ist der Erstkäufer verpflichtet, das Produkt auf eigene Kosten und in der Originalverpackung bzw. einer anderen geeigneten Verpackung, die einen gleichwertigen Schutz gegen Transportschäden bietet, an den örtlichen Vertrieb zu übersenden, wobei der Erstkäufer das Transportrisiko gegenüber Schäden und/oder Verlust trägt. Zum Zeitpunkt der Inanspruchnahme der Garantieleistung muss der Erstkäufer einen Verkaufsbeleg vorweisen, auf dem das Kaufdatum angegeben ist.

Die Garantiefrist für ein im Rahmen dieser Garantie ausgetauschtes und/oder repariertes Produkt erlischt nach Ablauf der ursprünglichen Garantiefrist.

EIZO ODER DIE EIZO-VERTRAGSIMPORTEURE HAFTEN NICHT FÜR ZERSTÖRTE DATENBESTÄNDE ODER DIE KOSTEN DER WIEDERBESCHAFFUNG DIESER DATENBESTÄNDE AUF JEDLICHEN DATENTRÄGERN ODER TEILEN DES PRODUKTS, DIE IM RAHMEN DER GARANTIE BEI EIZO ODER DEN EIZO-VERTRAGSIMPORTEUREN ZUR REPARATUR EINGEREICHT WURDEN. EIZO UND SEINE VERTRIEBSPARTNER GEWÄHREN KEINERLEI WEITERE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GARANTIE, EINSCHLIESSLICH ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF GARANTIE HIN SICHTLICH DES PRODUKTS UND DESSEN QUALITÄT, LEISTUNG, HANDELSÜBLICHKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. AUF KEINEN FALL SIND EIZO ODER DIE EIZO-VERTRAGSIMPORTEURE VERANTWORTLICH FÜR JEDLICHE ZUFÄLLIGE, INDIREKTE, SPEZIELLE, FOLGE- ODER ANDERE SCHÄDEN JEDLICHER ART (EINSCHLIESSLICH OHNE JEDE BEGRENZUNG SCHÄDEN BEZÜGLICH PROFITVERLUST, GESCHÄFTSUNTERBRECHUNG, VERLUST VON GESCHÄFTSINFORMATION ODER JEDLICHE ANDEREN FINANZIELLEN EINBUSSEN), DIE DURCH DIE VERWENDUNG DES PRODUKTES ODER DIE UNFÄHIGKEIT ZUR VERWENDUNG DES PRODUKTES ODER IN JEDLICHER BEZIEHUNG MIT DEM PRODUKT, SEI ES BASIEREND AUF VERTRAG, SCHADENSERSATZ, NACHLAESSIGKEIT, STRIKTE HAFTPFLICHT ODER ANDEREN FORDERUNGEN ENTSTEHEN, AUCH WENN EIZO UND DIE EIZO-VERTRAGSIMPORTEURE IM VORAUS ÜBER DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN INFORMIERT WURDEN. DIESER AUSSCHLUSS ENTHÄLT AUCH JEDE HAFTPFLICHT, DIE AUS FORDERUNGEN DRITTER GEGEN DEN ERSTKÄUFER ENTSTEHEN KANN. ZWECK DIESER KLAUSEL IST ES, DIE HAFTUNG VON EIZO UND DEN VERTRIEBEN GEGENÜBER FORDERUNGEN ZU BEGRENZEN, DIE AUS DIESER BESCHRÄNKTEN GARANTIE UND/ODER DEM VERKAUF ENTSTEHEN KÖNNEN.

